## RICHARD KIECKHEFER

## Magie im Mittelalter

Aus dem Englischen von Peter Knecht



## Inhalt

Vorw	/ort	7
I.	Einführung: Magie, Schnittpunkt kultureller Linien	9
	Zwei Fallstudien	.17
II.	Das klassische Erbe	29
	Naturwissenschaftliche und philosophische Literatur Die fiktionale Literatur Die Bibel und die Apokryphen Magie, frühes Christentum und die graeco-romanische Welt .	33 40 45 49
III.	Götterdämmerung: Magie in der nordischen und irischen Kultur.	.56
	Elemente heidnischer Kultur in der bekehrten Gesellschaft Runeninschriften Die Sagas Irische Literatur	
IV.	Magie in der Volkstradition des Mittelalters.	70
	Praktizierte Magie: Heilkunst und Wahrsagerei Magie in der Medizin: Kräuter und Tiere Praktiken des "Besprechens" — Gebete, Segenssprüche und Beschwörungen Schützende Amulette und Talismane	91
	Zauberei: Magie zu bösen Zwecken.	
	Wahrsagerei und volkstümliche Astrologie. Trickkünstler und Schwindler.	

6 Inhalt

V.	Magie in der höfischen Kultur	.112
	Magier bei Hof. Automaten und Edelsteine. Magisches in der Schönen Literatur.	.118
VI.	Arabische Gelehrsamkeit und die okkulten Wissenschaften	.135
	Die Umgestaltung des intellektuellen Lebens in Europa Die Praxis der Astrologie. Prinzipien der Astrologie. Astralmagie. Alchimie. Geheimniskult und Bücher geheimen Wissens. Magier der Renaissance.	152 154 161
VII.	Nigromantie in der klerikalen Unterwelt	.175
	Struktur und Genese einer klerikalen Unterwelt. Formeln und Zeremonien für Geisterbeschwörungen. Die Wurzeln der Nigromantie. Nigromantie in der Exempla-Literatur.	
VIII.	Verbot, Verdammung, Verfolgung	202
	Gesetzliche Verbote.  Moralische und theologische Verdammung.  Typische Muster in der Praxis der Strafverfolgung.  Die Anfänge der Hexenverfolgung.  Zusammenfassung.	207 215 223
	Anhang	
Litera	erkungen	244 255